

## Saison 2018/2019

### Protokoll der Herbst-Delegiertenversammlung (DV)

Ort:	Haus des Sports, Talgutzentrum 27, 3063 Ittigen b. Bern
Datum:	Samstag, 29. September 2018
Zeit:	14.05 – 15:55 Uhr
Vorsitz:	Nicolas Imhof, Präsident STT
Stimmzähler:	Sebastien Demichel (AVVF) und Ruedi Schwarz (NWTTV)
Stimmen:	332 Stimmen
Absolutes Mehr:	167
2/3 Mehr:	222
Protokoll:	Annina Häusli, Nationalliga, Marketing und Kommunikation STT

Der Präsident STT, Nicolas Imhof, eröffnet die Herbst-DV um 14.05 Uhr.

Martin Roth (MTTV) zündet die STT-Kerze als Symbol für einen würdigen Verlauf der Versammlung an.

N. Imhof begrüsst die anwesenden Ehrenmitglieder Anton Lehmann, Jean-Marc Wichser und Walter Zörjen, sowie die ZV-Mitglieder und stellt die Mitglieder des ZVA vor. Auch heisst er die Mitarbeiter STT sowie alle anwesenden Kommissionspräsidenten und Funktionäre STT herzlich willkommen. Georg Silberschmidt, Leiter Leistungssport und Robin Moret, Chef Marketing & Kommunikation sind entschuldigt.

#### Als Stimmzähler werden Sebastien Demichel (AVVF) und Ruedi Schwarz (NWTTV) ernannt.

#### Stimmenkontrolle

AGTT: 29	ANJTT: 19	ATTT: 4	AVVF: 60
MTTV: 55	NWTTV: 50	OTTV: 86	TTVI: 20
ZV-Mitglieder: 6	Ehrenpräsident: 0	Ehrenmitglieder: 3	

#### Total: 332 (Absolutes Mehr: 167/ 2/3 Mehr: 222)

Die Einladung zur Herbst-DV wurde unter Bekanntgabe der Tagesordnung gemäss Statuten Art. 3.2.11 rechtzeitig versandt. Auch ist die Versammlung gemäss Art. 3.2.5 mit den geforderten 2/5 der anwesenden Stimmen beschlussfähig.

Vor der Genehmigung des Protokolls richtet N. Imhof ein paar einleitende Worte an die anwesenden Delegierten. Er stellt den neuen Geschäftsführer Rolf Thallinger vor, der seit Anfang September auf der Geschäftsstelle arbeitet. Der Verband wird von seinem Wissen profitieren können, insbesondere im Kommunikationsbereich. Mit einem Applaus wird R. Thallinger willkommen geheissen.

Es wird auch am Pflichtenheft gearbeitet für den J+S-Verantwortlichen, da das Bundesamt für Sport (Baspo) will, dass der Verantwortliche neu beim Verband angestellt ist und nicht wie bisher beim Bund. Dies ist sehr wichtig für die Entwicklung unseres Sports. N. Imhof hofft auf die Fertigstellung für die nächste ZV Sitzung. Diese Funktion wird wie bis anhin von Georg Silberschmidt übernommen.

N. Imhof erklärt, dass ab nächstem Jahr das Jahrbuch nur noch die wichtigsten Kontaktdaten der Geschäftsstelle und der RV's enthalten wird, damit es schlanker wird.

Weiter erwähnt N. Imhof, dass Markus Jutzi, Verantwortlicher Behindertensport, die Behinderten-SM in einer Form in die Elite-SM integrieren möchte. Das Interesse ist da, aber es gibt aktuell noch Platzprobleme bei den Wettkampfhallen (man benötigt viel mehr Tische, um zwei Turniere gleichzeitig durchführen zu können). Man arbeitet daran, die Finalsplele der Behinderten-SM in eine grosse Veranstaltung von STT integrieren zu können, was für beide Seiten wertvoll wäre.

In der am Morgen stattgefundenen ZV-Sitzung wurde auch die Einführung einer „Freizeitlizenz“ diskutiert. Viele Spieler in der Schweiz sind nicht Mitglied bei STT. Es gibt noch viele offene Fragen, wer davon betroffen wäre (aktive Mitglieder ohne Lizenz? Ehrenmitglieder? Gönner? etc.) und welche Gegenleistungen der Verband den Spielern und den Clubs offerieren kann. Die RV's sind nun dazu aufgefordert, Vorschläge einzubringen. Das durch diese „Lizenz“ eingenommen Geld soll wieder in den Breitensport zurückfliessen, in dem man Projekte finanziert. Nun müssen natürlich noch die Clubs davon überzeugt werden. N. Imhof ist sich bewusst, dass dies nicht einfach werden wird. Doch 9000 Mitglieder sind besser als 5300 gegenüber Sponsoren oder dem Baspo, so gibt es auch mehr Geld. Das Thema ist N. Imhof sehr wichtig und er hofft, dass bereits im März darüber abgestimmt werden kann.

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **1. Genehmigung des Protokolls der letzten DV**

**Das Protokoll der Frühjahres-DV vom 3. März 2018 in Neuenburg wird von der Versammlung mit Dank an die Verfasserin, Barbara Eichenberger, mit vier Enthaltungen genehmigt.**

### **2. Genehmigung der Jahresberichte von ZV und ZVA**

Die Jahresberichte des ZV und ZVA wurden den Mitgliedern im Voraus mit der Einladung zugestellt. Der Bericht des Marketing-Verantwortlichen Robin Moret wurde mit Verspätung hinzugefügt.

**Die Jahresberichte werden von der Versammlung bei zwei Enthaltungen genehmigt.**

### **3. Entgegennahme der Berichte der GPK, der RK und der NL**

Diese Berichte müssen nicht von der DV genehmigt werden.

Es gibt keine Wortmeldungen.

### **4. Genehmigung der Jahresrechnung und des Berichts der REV**

Finanzchef Ramon Sprecher präsentiert die Jahresrechnung. Laut R. Sprecher war das Finanzjahr sehr turbulent, da es einige Abweichungen im Budget gibt. Es gibt mehr Einnahmen (Baspo und Swiss Olympic), aber auch mehr Ausgaben (da mehr Pflichten). Die Lizenzeinnahmen sind nach wie vor leicht sinkend (7000 Franken weniger, da 1,2 Prozent weniger Lizenzen) Einnahmen gab es auch durch die Auflösung des Vereins STT Swiss Open und das Europe Top 16 in Montreux, welches in diesem Jahr zum ersten Mal organisiert wurde.

Weiterhin geht rund die Hälfte des Geldes in den Leistungssport (darin sind aber auch Trainerlöhne und Aufwände der Geschäftsstelle für den Leistungssport enthalten). 16% werden für den Breitensport ausgegeben. Die Budgetposten wurden mehrheitlich überschritten, aber da es auch mehr Einnahmen gab, gleicht sich das aus.

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von **Fr. 5'766.76 ab, das** Verbandskapital beträgt per 30.06.2018 **185'578.61.**

Es gibt keine Wortmeldungen.

N. Imhof: Ohne das Top 16 hätte der Verband nicht mit Gewinn abgeschlossen, die Arbeit ist es also wert. Er hofft, das Turnier auch in der Zukunft schwarze Zahlen schreiben wird (12'000 Franken im 2018). N. Imhof erwähnt noch das Gönnerprogramm von Marc Schwitter. M. Schwitter arbeitet mit dem Verband, um Gönner an Bord zu holen. Er hofft auf ein paar Tausend Franken Mehreinnahmen durch das Programm, das kurz davor steht, lanciert zu werden.

**Die Jahresrechnung bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigt. Der Bericht der Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand wird einstimmig genehmigt.**

#### **5. Entlastung des ZV, des ZVA, der GPK, der REV und der RK**

Jean-Marc Wichser ergreift als Tagespräsident das Wort. Er bittet die Delegierten, den Gremien die Decharge zu erteilen.

**Die Entlastung des ZV, des ZVA der GPK, der REV und der RK wird von der Versammlung per Applaus genehmigt.**

#### **6. Wahl der REV auf Antrag des ZVA**

Der ZVA schlägt die Revisionsstelle Von Graffenried AG Treuhand/Bern für ein weiteres Jahr vor.

**Die Von Graffenried Treuhand AG wird von der Versammlung einstimmig für ein weiteres Jahr gewählt.**

#### **7. Wahl eines zusätzlichen Mitglieds des ZVA**

N. Imhof ist erfreut, dass sich für die vakante Stelle des Chef Breitensport Emmanuelle Porta zur Verfügung gestellt hat. Emmanuelle Porta war OK-Präsidentin der vergangenen SM, und auch in ihrem Club, dem CTT La Chaux-de-Fonds ist sie Mitglied des Vorstands. Sie wird neu auch Verantwortliche für die Freiwilligen des Top 16 sein. Nun stellt sie sich zur Wahl für den Posten der Chefin Breitensport im ZVA.

E. Porta stellt sich vor. Ihre Motivation: Masterarbeit über Frauen im Tischtennis hat Probleme aufgezeigt. Sie will den Kontakt zu den Schulen herstellen und ein breiteres Angebot im Breitensport anbieten, die Clubs treffen die Bedürfnisse nicht immer. Sie will diese überprüfen und anpassen. Sie möchte das Tischtennis besonders bei den Frauen ein populärer Sport wird, da es Jahr für Jahr weniger Frauen gibt, die Tischtennis spielen.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

**Emmanuelle Porta wird mit Applaus in den ZVA gewählt**

#### **8. Wahl eines zusätzlichen Mitglieds der RK**

Claude Diethelm stellt sich als fünftes Mitglied der RK zur Verfügung. N. Imhof dankt ihm für seine bisherige und zukünftige Arbeit für den Verband. C. Diethelm ergreift das Wort, und sagt, dass es wichtig ist, dass es zusätzliche Mitglieder aus anderen Verbänden braucht, damit die Kommission im Falle eines Rekurses aus dem MTTV, wo zwei der bisherigen vier Mitglieder herkommen, nicht beschlussunfähig wird.

J.M Wichser: C. Diethelm kandidiert „nur“ als Mitglied, nicht als Präsident, wie bisher immer, wieso? C. Diethelm: Der aktuelle Präsident Semir Hermidas macht seine Arbeit sehr gut, er hat deshalb nicht vor, ihn zu ersetzen. Ausserdem ist seine Motivation und Leidenschaft für das Tischtennis noch immer sehr gross, deshalb stellt er sich zur Verfügung.

**Claude Diethelm wird mit Applaus in die Rekurskommission gewählt.**

#### **9. Reporting über die Verbandsstrategie 2017 - 2020**

N. Imhof stellt die bisherigen Ergebnisse der Verbandsstrategie 2017-2020 vor.

Leistungssport: Die Resultate und WR-Platzierungen haben sich verbessert, man hat das gesteckte Ziel aber noch nicht erreicht.

Breitensport: Das Clubforum wurde das erste Mal 2018 in Montreux durchgeführt. Das nächste Clubforum wird 2020 stattfinden. Um das Ziel, Tischtennis an den kantonalen Schulsporttagen unterzubringen, werden die RVs noch kontaktiert. Die Freizeitlizenz ist ein weiteres Projekt, das in Arbeit ist.

Kommunikation: Es gibt einen neuen Newsletter und ein neues Konzept. Livestreaming wurde im Verband eingeführt, bei den Clubs ist noch Potential vorhanden. Social Media: Man muss die Clubs besser integrieren, das funktioniert noch nicht wie gewünscht.

Finanzen: Es gibt mehr Geld von Swiss Olympic, doch N. Imhof ist noch nicht zufrieden, denn die Erhöhung ist nicht so hoch wie Imhof es sich wünscht, die kleinen Verbände werden noch zu fest benachteiligt gegenüber den „Grossen“. Ein Gönnerprogramm wird entwickelt und eingeführt in den kommenden Monaten, mit der Zusammenarbeit mit Marc Schwitter. Eine Sponsoringstrategie wird erarbeitet.

Ethik: Trainer-Code of Conduct wurde eingeführt, die Kaderathleten sind informiert. Eine Serie von Artikeln über den Code of Conduct auf der Webseite ist aber noch nicht vollständig umgesetzt.

Ausbildung: FTEM und Konzept Kindersport entwickelt.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

## **10. Weiterverfolgung des Clubforums**

N. Imhof erklärt, dass bei einer Umfrage, welche nach dem Clubforum an die Teilnehmer verschickt wurden, 96 Prozent der Vereine angegeben haben, dass sie das Clubforum weiterempfehlen. Die erste Durchführung kann also als Erfolg gewertet werden. Doch mit den gesammelten Ideen muss auch etwas passieren. N. Imhof hat diese in einem kleinen Leitfaden zusammengefasst. Darin enthalten sind auch alle den Clubs bereits zur Verfügung stehenden Massnahmen, zum Beispiel zum Anwerben von Mitgliedern oder Informationen zu J+S. Der ZVA ist noch am überlegen, ob das Handbuch einfach per Mail als Word-Dokument verschickt werden soll, oder ob etwas Geld in die Hand genommen werden soll und das Ganze mit einem professionellen Layouter zu machen und eine physische Variante zu verschicken, damit es edler daher kommt.

N. Imhof hat auch alle Erwartungen der Clubs gegenüber STT und den RV's zusammengefasst, die nun von der Breitensportkommission und anschliessend vom ZVA analysiert werden. Das Forum war nicht nur eine Werbemassnahme, sondern eine Gelegenheit, den Clubs zuzuhören.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen.

## **11. Ernennung von Ehrenmitgliedern und Ehrungen**

Auf Antrag des OTTV wird Paul Birchmeier (87 Jahre alt) die Ehrennadel Athleten verliehen. Paul Birchmeier wird von Markus Steinmann, Co-Präsident OTTV, begründet den Antrag. Es ist wichtig, die Vergangenheit zur würdigen. Er übergibt das Wort an C. Diethelm, der in seinem Archiv Fakten über Paul Birchmeier zusammengetragen hat.

C. Diethelm: Ende der 50er und 60er-Jahre war Birchmeier das Deutschschweizer Gegengewicht zu Urchetti. Er kam auf neun Einsätze in der Nationalmannschaft. Er spielte 1954 gegen Pakistan und nahm 1957 an der WM in Stockholm und 1959 in Stuttgart teil. Er wurde Schweizermeister im Herrendoppel, gewann mehrere Senioren-Titel, und wurde acht Mal OTTV-Meister. Er war sehr beharrlich, er war bekannt als „der Mann mit der Dächlikappe“. Birchmeier war aber auch im Verein aktiv, als Trainer für Blauweiss Zürich und heute für Wettingen. Er war ein Vorbild als Spieler und als Mensch.

Paul Birchmeier ergreift das Wort. Freut sich darüber, aber man hätte die Ehrung doch früher machen können. Er war vor allem als Senior erfolgreich. Über die Konkurrenz zu Hugo Urchetti sagt Birchmeier, das dieser Angst vor ihm gehabt hat, er hatte immer das Gefühl, dass Urchetti ihm aus dem Weg ging.

Susanne Gries wird für Ihre langjährige Tätigkeit als Geschäftsführerin STT gewürdigt. N. Imhof verabschiedet S. Gries offiziell mit einem kleinen Geschenk. N. Imhof: Sie war eine aussergewöhnliche Geschäftsführerin. Welche ein grosses Wissen mitbrachte. Sie arbeitete effizient und schnell. Er dankt ihr für ihre Arbeit und für alles was sie getan hat.

S. Gries bedankt sich bei N. Imhof für das Geschenk und möchte auch allen Anwesenden danken, für die Aufnahme in die Schweizer Tischtennisfamilie. Sie fühlte sich immer sehr wohl. Ihre grösste Herausforderung als Geschäftsführerin war der Aufbau und die Implementierung von click-tt nach dem Scheitern des Vorgängerprojekts Backbone. Auch bedankt sie sich für die Geduld, wenn es mal etwas länger ging mit einer Antwort. Sie wünscht ihrem Nachfolger Rolf Thallinger alles Gute und viel Spass.

Es gibt keine Wortmeldungen.

## **12. Beschlussfassung über weitere Anträge**

Es liegen keine weiteren Anträge zur Beschlussfassung vor.

## **13. Diverses**

Reto Bazzi wurde an der Elite-EM in Alicante erneut in die Veteranenkommission der ETTU gewählt. Der ZVA sucht weiterhin einen Chef Marketing & Kommunikation

N. Imhof weist auf die nächsten Termine hin:

04.12.2018	Team-EM Qualifikation Herren Schweiz – Schottland (Genf)
02.-03.02.2019	Euro Top 16, Montreux
02.-03.03.2019	SM Elite, Genf, CTT Chateau d'Oex
02.03.2019	Frühjahres-DV, Genf
01.06.2019	Nationalliga-Superfinal, Schaffhausen

N. Imhof dankt den Anwesenden für die Diskussionen und lädt zum Apéro.

Martin Roth löscht die STT-Kerze zum Versammlungsende aus.

Für das Protokoll:

### **Swiss Table Tennis**

Nationalliga, Marketing und Kommunikation, STT



Annina Häusli

### Geht an:

Clubs

Zentralvorstand

Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

Funktionäre / Dachverbände